

Regierungsratsbeschluss

vom 14. Dezember 2004

Nr. 2004/2539

KOMPASS Familienplatzierung und Familienbegleitung - Verlängerung der Leistungsvereinbarung 2000 - 2004 um 1 Jahr; Finanzierung aus Mitteln des Adolf Schlächli-Fonds

1. Erwägungen

Mit RRB Nr. 594 vom 21. März 2000 wurde der Aufgabenbereich KOMPASS Familienplatzierung und Familienbegleitung auf die Stiftung für das Pflegekind übertragen, eine neue Leistungsvereinbarung 2000 - 2004 zwischen dem Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit sowie der Stiftung für das Pflegekind, inzwischen umbenannt in Stiftung FOCUS, bewilligt und die Finanzierung für die Jahre 2000 - 2004 aus Mitteln des Adolf Schlächli-Fonds geregelt.

Die Jahresberichte, Statistiken, Revisionsberichte inkl. Bilanz und Jahresrechnungen sowie Reportinggespräche und Evaluationsberichte während der laufenden Vertragsperiode zeigen auf, dass KOMPASS hervorragende Arbeit leistete und die vertraglichen Vorgaben teilweise bei weitem übertraf. Im Platzierungsbereich ist ein Anstieg der Aufenthaltstage von knapp 4000 im Jahr 2000 auf knapp 7000 im Jahr 2003 zu verzeichnen. Die Anzahl Neu-Anfragen und Beratungen wuchs in dieser Zeit von 242 auf 258. Im Bereich der sozialpädagogischen Familienbegleitung wurden im Jahr 2000 28 neue Einsätze und im Jahr 2003 41 neue Einsätze geleistet, wobei gleichzeitig ein Anstieg der Stundenzahl von 3042 auf 4503 zu verzeichnen ist. Auch in den Bereichen ausserhalb der vertraglichen Vorgaben wurden die Angebote erweitert. Zu erwähnen sind namentlich die Angebote im Präventionsbereich (Erziehungskurse), die Koordination mit den solothurnischen Kinderheimen und die Time-out-Angebote. Mit der grossen Auslastung in den Kernbereichen Familienplatzierung und Familienbegleitung unter gleichzeitig erschwerten Bedingungen (u.a. längere Verweildauer in KOMPASS-Familien, komplexere Betreuung, fehlende Anschlusslösungen im Bereich begleitetes Wohnen für Jugendliche) und der Angebotserweiterung im ausservertraglichen Bereich erreichte KOMPASS eine kritische Grösse, die eine Neupositionierung, Reorganisation und Neukonzeption notwendig macht.

Aufgrund der laufenden Reorganisationen bei KOMPASS und der Entwicklungen im Platzierungsbereich, aber auch aufgrund der Schnittstellen mit der auf das Jahr 2005 neu geschaffenen Fachstelle Kinderschutz, mündeten die Vertragsverhandlungen zwischen AGS und FOCUS einvernehmlich damit, die Leistungsvereinbarung 2000 - 2004 um 1 Jahr zu den gleichen Konditionen zu verlängern. Im Jahr 2005 soll ein neues Platzierungskonzept erarbeitet werden, das die Entwicklungen und die Schnittstellen im Platzierungsbereich berücksichtigt. Zugleich sollen Modelle geprüft werden, mit welchen der Sockelbeitrag aus dem Adolf-Schlächli-Fonds reduziert werden kann. Ebenfalls sollen die Vertragsverhandlungen frühzeitig aufgenommen werden, mit dem Ziel, eine neue vierjährige Leistungsvereinbarung 2006 - 2009 abschliessen zu können. Für das Jahr 2005 ist aufgrund der Verlängerung der bisherigen Leistungsvereinbarung nochmals unverändert ein Beitrag von Fr. 150'000.— aus Mitteln des Adolf Schlächli-Fonds zuzusprechen.

2. Beschluss

- 2.1 Die Leistungsvereinbarung KOMPASS Familienplatzierung und Familienbegleitung 2000 – 2004 wird um 1 Jahr verlängert.
- 2.2 Für die Weiterführung der Leistungsvereinbarung im Jahr 2005 durch KOMPASS / Stiftung FOCUS wird aus Mitteln des Adolf Schläfli-Fonds ein Beitrag von Fr. 150'000.— zugesprochen. Dieser Beitrag wird in 2 Raten ausbezahlt. Mit zusätzlichen Mitteln kann nicht gerechnet werden.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

AGS, soziale Dienste, 2 (L:\sod\ags_so\focus/05_kompass_rrb.doc)
AGS, Ablage, TSC
Stiftung FOCUS, Versand durch AGS
Aktuariat SOGEKO